



# Jahresbericht 2022

Kurzfassung

## Vorwort

Das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. legt seinen Jahresbericht 2022 vor. In diesem Bericht wird einerseits das Selbstverständnis des Vereins Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. dargestellt, andererseits enthält der Bericht einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten.

Festgestellt werden kann an dieser Stelle:

- o Der Verein Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. hat sich als anerkannter Träger der Jugendhilfe weiter etabliert.
- o Es ist den Verantwortlichen gelungen, den Gedanken des Netzwerkes profiliert zu differenzieren und weiterzuentwickeln.

## der Verein

### Aufgabe des Vereins

Der Verein Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. hat – lt. seiner Satzung – sich die Förderung

- o der öffentlichen Gesundheitspflege
- o der Jugendpflege und der Jugendfürsorge
- o der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung
- o der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- o Kinder- und Jugendhilfe

vorgenommen. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung

- o des europäischen Austausches in Bezug auf die Vereinszwecke
- o eines Informations- und Forschungsnetzes sowie eines Kontaktpools zum Thema verhaltensauffällige und hyperaktive Kinder auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene
- o der Projektarbeit für ADS / ADHS-Kinder
- o von kreativen, innovativen Bildungsprojekten
- o des ökologischen Bewusstseins und der Umweltbildung
- o die Errichtung eines Netzwerkes diverser Institutionen der Kinderbetreuungs- und Kinderhilfsorganisationen, mit dem Ziel einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt, Erhaltung und Ausbau positiver Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien.

Der Verein hat darüber hinaus das Ziel, ein Kinderbüro in Fürth zu installieren. Zu diesem Zweck leistet er Öffentlichkeitsarbeit und ist verantwortlich für die Ausarbeitung eines Konzeptes. Er unterstützt die laufende Arbeit des Kinderbüros im Rahmen seiner Möglichkeiten. Das Kinderbüro arbeitet mit der Stadtverwaltung zusammen, um die Situation von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Fürth zu verbessern.

Der Verein hat sich ferner zum Ziel gesetzt, neue Schul-, Lehr- und Lernformen zu fördern. Dazu zählen:

- o Kreative Bildungs-, Kultur- und Schulprojekte
- o Erlebnispädagogische Projekte
- o Umweltpädagogische Projekte

Zu diesem Zweck leistet er Öffentlichkeitsarbeit und unterstützt die Finanzierung von Projekten im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Der Verein kann außerdem zur Umsetzung des Vereinszwecks Gesellschaften, Organisationen oder/und Einrichtungen schaffen sowie weitere Projekte mit Kindern fördern, mit anderen Partnern gemeinsam betreiben oder von anderen betreiben lassen. Er kann zur Förderung dieser Arbeit Fremdmittel und Eigenmittel einsetzen. Die Arbeit des Vereins soll ethisch, wissenschaftlich und fachlich begründet sein und dem Stande der wissenschaftlich-fachlichen Erkenntnisse entsprechen. Der Verein arbeitet auf überparteilicher und überkonfessioneller Grundlage.

Der Verein ist gemeinnützig tätig. Als anerkannter Träger der Jugendhilfe ist er Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

#### **Vorstand**

Der satzungsgemäße Vorstand des Vereins *Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V.* besteht aus  
der ersten Vorsitzenden, Maria Fontana-Eberle,  
der zweiten Vorsitzenden, Doris Peipp, Schmidt  
der dritten Vorsitzenden, Bea Fanderl  
der Schriftführerin Heidi Fürst  
dem Schatzmeister Benedetto Fontana

#### **Struktur**

Der Verein ist aufgrund neuer, aktiver Mitglieder (vergl. § 7 der Satzung) dabei, sein Selbstverständnis als Netzwerk stärker auszuprägen. Die Arbeit des Vereins gliedert sich derzeit in 4 Referate:

- o Referat Kinderpolitik
- o Referat Gesundheit - AD(H)S & Co – Gemeinsam Wachsen
- o Referat Bildung & Kultur
- o Referat Öffentlichkeitsarbeit & Netzwerkarbeit

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit & Netzwerkarbeit bestimmt zu wesentlichen Teilen die Arbeit des Vorstands.

#### **das Büro**

Das Büro mit Lagerräumen befindet sich in der Mannhofer Straße 30.

### Homepage zur Broschüre „Spielen in Fürth“ - Koordination Runden Tisch

#### Wir haben die Sitzung vom Runden Tisch, am 10.Mai koordiniert.

Es ist uns gelungen, im Rahmen der erfolgreichen Koordination vom ‚Runder Tisch Spielplatzgestaltung‘ in Kooperation mit den Partnern: Amtsleitern von Grünflächenamt, Stadtplanungsamt, Jugendamt, Straßenverkehrsamt, wichtige Kriterien, die zur Verbesserung der Spiellandschaft beigetragen haben.

Durch den Erfolg unserer Broschüre hat der Sponsorenpartner die weitere Förderung zur Gestaltung der Homepage [www-spieleninfuerth.de](http://www-spieleninfuerth.de) zugesagt, so dass wir zum Weltspieltag im Mai 2022 die Homepage zu unserem 20-jährigen Jubiläum freigeschaltet haben.

Unsere Forderungen zur Verbesserung der Spielplatzlandschaft:

#### Lösungen für Defizitgebiete prüfen:

- Ausschuss Schule - Schulhöfe öffnen, Sperrung von ‚Temporären Spielstraßen‘
- Temporäre Spielstraßen sperren/öffnen
- Standorte für Aktivspielplätze über Stadtverwaltung ermitteln;
- Bedarf für Inklusionsspielplätze prüfen;

Somit konnten wir wichtige Ziele, wie die Web-Plattform schaffen, um alle wichtigen Entwicklungen und Erfolge unserer außerordentlichen ehrenamtlichen Vereinsarbeit zur Spielplatzgestaltung zu veröffentlichen.

Die Broschüre erzählt vom Engagement, in Fürth sehr unterschiedliche Spielangebote für jedes Bedürfnis zu entwickeln. Bekannte Spielplätze werden beispielhaft benannt und es wird angeregt, neue Orte zu entdecken. Denn es gibt viele Möglichkeiten, die es aufzuspüren gilt und die wir für Kinder zulassen und gestalten müssen. Hören wir ihnen, den Kindern und Jugendlichen zu, was und wo sie gerne spielen wollen. Machen wir uns Erwachsene zu ihren Anwälten. Helfen wir alle gemeinsam mit, die Stadt an vielen Stellen zum Lebens- und Spielort für Kinder und Jugendliche auszubauen.

### Oktober - Gestaltung der Schüler-Guides als Veranstalter in Kooperation mit dem Bildungsreferat und Schulen sowie weitere Aktionspartner

Auf Initiative des Netzwerkes Kinderfreundliche Stadt e.V. veranstalten wir in Kooperation mit dem Bildungsreferat die Kinder- und Jugendkulturwochen. Ein breites Angebot an Aktionen und Führungen für Kinder und Jugendliche in der Schule haben wir mit den Schülern Führungen konzipiert. Verschiedene Schulen, von der Grund- und Mittelschule, zur Realschule boten wir Schülern die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Im Rahmen von Workshops erfuhren Schülerinnen und Schüler vieles über die Fürther Geschichte und über ihre Umwelt. Ziel der Schüler-Guide ist es, eine nachhaltige, lebendige und offene Kultur mit allen Bildungs- und Kulturinstitutionen zu generieren und viele Kultur-Begegnungsstätten in ihrer Vielfalt für junge Menschen zu erleben. Insbesondere die Kooperationspartnerschaften mit der Touristik und der Gästeführerin, Doris Peipp-Schmidt, der Pestalozzi Mittelschule und der Leopold-Ullstein-Realschule.

Das Engagement der SchülerInnen war sehr positiv und gut. Eltern, Lehrer und die Gästeführerin waren wieder sehr stolz auf das Ergebnis der Schüler\*Innen, die sich mit Begeisterung, u.a. als „Schüler-Guides“ engagiert haben. Sehr gut angenommen wurden alle Kulturangebote von Familien.

Wir starteten am **Mo.10.10. im Rathaus-Innenhof** mit der Begrüßung durch den Bürgermeister und Schulreferenten Markus Braun und einer sonnigen **Eröffnungsfeier der Schüler-Guides. Unter dem Motto: „Natur – Mensch – Kultur“** begeisterten die **SchülerInnen der 8.Klasse der Leopold-Ullstein-Realschule** mit ihrer glanzvollen Leistung und dem gelungenen Artikel mit Foto der Redaktion von den Fürther Nachrichten sowie dem leckeren Gebäck und Tee von der Fa. Der Beck belohnt wurden. Im Anschluss führten die SchülerInnen die Ehrengäste, Eltern und Lehrkräfte durch die Stadtgeschichte. Sie waren stolz auf ihre Beiträge der insgesamt 9 Stationen und wir haben uns über das große Interesse der Besucher gefreut.

---

Es folgte am **12.10. die Stadtführung der 8. Klasse von den SchülerInnen der Mittelschule Pestalozzistraße** mit insgesamt 9 Stationen der Stadtgeschichte. Die SchülerInnen waren sehr aufgeregt, weil sie bis dato noch nie vor Publikum eine Präsentation gehalten hatten. Schließlich waren sie selbst erstaunt, wie gut ihnen die Teamleistung gelungen ist und gleichzeitig sehr stolz und dankbar für diesen Erfahrungsschatz, u.a. für die Öffentlichkeitsarbeit durch den Artikel der Fürther Nachrichten zur Ankündigung der Veranstaltung im Juli mit dem schönen Foto der gesamten Klasse.

Wir konnten in glanzvolle Schüleraugen blicken und stolze Eltern und Lehrer erleben. An viele wunderbare historische Orte zu lernen, machte den Jugendlichen sehr viel Freude. Sie erfuhren lebendige, ganzheitliche Stadtgeschichte und erwarben Kenntnisse in der sozialen Kompetenz.

Aufgrund der großen Leistung haben die Lehrkräfte beschlossen, sie in Deutsch und Geschichte zu benoten.

Während der gesamten Veranstaltungsdauer bis Mitte November 2022 wurde die **Fotografie-Ausstellung von SchülerInnen ‚Fürth – Kunstschätze aus Kinderaugen‘ beim Tanzstudio Taktgefühl** ausgestellt. Sie wurde gut besucht und zog die Neugier vieler Besucher an. Das spezielle Tanzworkshop-Angebot wurde von einer Schulklasse der Mittelschule gebucht.

Auch das spannende Ausstellungsangebot des **Museums Frauenkultur Regional International** wurde von einer Schulklasse gebucht.

Das Angebot von **Cineplex mit Workshop-Stationen ‚Wie kommt der Film auf die Leinwand? - hinter den Kulissen im Kino**, weckte die Neugier vieler Kinder. Es war ein toller Erfolg – die Veranstaltung war ausgebucht!

Auch das Angebot beider **Kunst-Handwerk-Workshops der Druckwerkstatt Papieroffizin und Pappmaschee Universum** war gut besucht.

#### **Sa.15.10. Kinder-Lesung für Grundschüler in der Buchhandlung Edelmann Konzept vom Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V.**

Diese Veranstaltung war ausgebucht!

Der begabte 9-jährige Julian startete mit einer Lesung aus dem **Lieblingsbuch ‚Latte Igel‘** und begeisterte Klein und Groß. Er erzählte im Anschluss selbstbewusst, warum ihn Bücher faszinieren und insbesondere der Igel sein Lieblingstier ist. Alle Kinder wurden eingeladen, ihre Lieblingsbücher vorzustellen und ihre neugierigen Fragen zu stellen. Am Ende schauten wir in strahlende Augen, als Julian vom Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. für ‚Fleiß und Begeisterung‘ eine Spende der Fa. Selgros – ein ‚Lego-Auto‘ überreicht bekam.

Die **Moderation sowie die spannenden Interviews aller Gäste übernahmen zwei Jugendliche, Marilena und Florian, beide 15 Jahre, Schüler der Leopold-Ullstein-Realschule** unter der Anleitung von **Connect Medienzentrum** mit dem Ziel, zum Thema LESEN Podcasts zu produzieren. Das Ergebnis wird über die digitalen Kanäle von Connect und Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. veröffentlicht.

Unter Beteiligung vieler Partner, wie die Fürther **Kinderbuchautorin, Claudia Rauch**, die aus ihrem Buch ‚Färddi und Flecki auf Abenteuer im Stadtwald‘ vorlas und **‚Max der Vorleser‘, der über das Schulprojekt ‚Büchertürme‘** berichtete und der **Chef der Buchhandlung Edelmann**, der über die Bedeutung des **LESENs** referierte - insbesondere den Kindern die wichtigen Eigenschaften vom LESEN vorstellte -, begeisterten während der gesamten Veranstaltung, fünf **Musikbeiträge von Posaunen-Schülern der Musikschule**, im Alter zwischen sieben und 10 Jahre, das gesamte Publikum mit ihren Instrumenten.

Insgesamt eine gelungene, erfolgreiche, wichtige Veranstaltung zum Thema LESEN, die wir nachhaltig gestalten werden.

---

Leider wurden alle **Outdoor-Angebote, der Schule der Phantasie, Tourist Information, Fürther Stadtwald** nicht gut angenommen. Wir gehen davon aus, dass die Familien die Sorge einer ‚Herbstinfektionswelle‘ hatten.

Diese ganzheitliche Bildungsarbeit liegt uns sehr am Herzen. Deshalb „bleiben wir am Ball“, um das Thema **BILDUNG** auch weiterhin im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu halten und die Vernetzung der Partner weiter aktiv zu betreiben.

---

### Februar bis November - Beteiligung am Gesundheitsforum im Referat Bildung, Gesundheit und Sport

Das Netzwerk engagierte sich im Referat für Bildung, Gesundheit, Sport beim Gesundheitsforum in der AG Gesundheit Kinder und Jugendliche zum Aufbau von Netzwerkpartnern, die zur Verbesserung der Gesundheit von Kindern beitragen. Wichtiges Ziel war, durch das Sportamt in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, Kindertagesstätten Sportangebote zu schaffen und Fortbildungen für Multiplikatoren im Kindergarten und Schule zu fördern.

### 28.05. - Weltspieltag in der Fußgängerzone unter dem Motto „Wir brauchen Spiel und Bewegung – draußen und gemeinsam....“

Wir veranstalteten den Weltspieltag in Fürth am **Samstag, 28.05.22 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, in der Fußgängerzone** unter dem Motto:

„Wir brauchen Spiel und Bewegung – draußen und gemeinsam“ .

**Auftaktveranstaltung war um 13 Uhr mit dem Grußwort zu 20-Jahre Jubiläum Netzwerk Kinderfreundliche Stadt durch Herrn Bürgermeister Markus Braun und dem Sponsorenpartner, Herrn Thomas Lang, Vors. Sparda Bank.**

Das Deutsche Kinderhilfswerk will gemeinsam mit seinen Partnern im „Bündnis Recht auf Spiel“ darauf aufmerksam machen, dass vielfältige Outdoor-Bewegungs- und Spielgelegenheiten eine zentrale Rolle bei einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung und dem gesunden Aufwachsen von Kindern spielen. Insbesondere angesichts der weiterhin vielerorts geltenden Einschränkungen für Kinder durch die Corona-Pandemie ist es wichtig, die Aufmerksamkeit für das Thema Spiel- und Bewegungsförderung zu erhöhen und die Bedingungen für das Draußenspiel von Kindern zu verbessern.

Das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt als Mitglied im Bündnis RECHT AUF SPIEL warb gemeinsam dafür, dass die **Bewegungsförderung von Kindern eine zentralere Rolle in unserer Gesellschaft spielt. Das Motto ist aber auch ein Aufruf an Politik und Verwaltung, die Rahmenbedingungen für die Bewegung von Kindern zu verbessern.** Die Städte in denen wir leben, werden immer weiter verdichtet. Ein Großteil der Flächen in der Stadt werden funktional genutzt durch Straßen und Parkplätze. Wir haben mit Kindern und Familien einige Ideen für das Draußenspiel vorgestellt, die zum Bewegungsspiel inspirieren. Zur Eröffnung gab es die beliebte Clown- und Jonglage-Show sowie diverse Spiel- und Mitmachstationen und eine Laufstrecke für die gesamte Familie. Die 25-köpfige Blaskapelle aus Barneveld (NL) gab den Ton an und verzauberte mit ihrer Musik alle Beteiligten.

---

### 24. September von 14 bis 19 Uhr – Weltkindertag am Südstadtpark

Wir feierten endlich wieder, nach drei Jahren! In Kooperation mit dem Jugendamt und dem Stadtjugendring veranstalteten wir mit vielen Aktionspartnern aus Verbänden und Vereinen den Weltkindertag und boten spannende Spielstationen an. Das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt organisierte ein buntes Bühnenprogramm. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Veranstaltung von Familien sehr gut angenommen, so dass alle glücklich über viele schöne Begegnungen, Impressionen und Bilder waren.

### Ausblick 2023

**Februar bis Oktober** - Koordination und Vernetzung weiterer Kultur- und Bildungspartner ausbauen, von Schule bis Museen und vom Handwerk zur Kunst. Gestaltung der „Kinderkultur- und Jugendwochen“ und Sponsorenakquise.

**Mai/Oktober – Koordination Runder Tisch „Spielplatzgestaltung“** Pflege der Homepage ‚Spielen in Fürth‘, Gründung vom Bündnis Temporäre Spielstraßen, Standortsuche für Aktivspielplatz, Öffnung von Schulhöfen.

**27.05. Weltspieltag** Unter dem Motto ‚Schluss mit der Einfalt – es lebe die Vielfalt‘ feiern wir in der Fußgängerzone mit dem Musiktherapeuten ‚Tim Mohr in#s Ohr‘ und gestalten viele bunte Spiel- und Sportstationen für die ganze Familie.

### Sa. 16. September – Weltkindertag

Aufbau Bündnis Temporäre Nachbarschafts- und Spielstraßen

**Oktober Kinder- und Jugendkulturwochen** in Kooperation mit dem Bildungsreferat und Aktionspartnern aus Schule und Museum.

Fürth, März 2023

f.d.R. Maria Fontana-Eberle, 1. Vorsitzende